

Fettschmierpumpe

BEKA-ONE

Artikel-Nr. 10182139, 10176032

Stand 04/2023

Originalbetriebs- und Montageanleitung



00-1025495COM01de

Inhalt

1.	Technische Daten	4
2.	Mitgeltende Unterlagen.	4
3.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
3.1	Sicherheitshinweise	5
3.2	Personalqualifikation und Personalschulung	5
3.3	Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise	6
3.4	Verpflichtungen des Betreibers / Bedieners	6
3.5	Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten.	7
3.6	Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung	7
3.7	Unzulässige Betriebsweisen.	7
3.8	Elektrostatische Entladung.	7
3.9	Allgemeiner Gefahrenhinweis - Restrisiko	7
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	8
5.	Gewährleistungsumfang	8
6.	Transport und Lagerung	9
7.	Funktionsbeschreibung.	10
8.	Aufbau des Gerätes	11
9.	Inbetriebnahme	12
9.1	Befüllen des Geräte	12
9.1.1	Erstbefüllung bei Verwendung eines Folgekolbenbehälters	12
9.1.2	Installation des Folgekolbenbehälters	13
9.1.3	Befüllung des Folgekolbenbehälters	14
9.2	Befüllen des Gerätes bei Verwendung einer Kartusche	15
9.2.1	Einbau der Kartusche	15
9.3	Richtiges Befüllintervall	16
9.4	Einlegen der Batterien	16
9.5	Einschalten des Gerätes	17
9.6	Einstellen der Monatseinstellung	18
10.	Montage des Gerätes	19
10.1	Allgemeine Einbauvorschriften.	19
10.2	Montage des Gerätes.	20
11.	Wartung und Instandhaltung.	22
11.1	Allgemeine Wartung	22
11.2	Schmierstoffwechsel.	22

11.3	Batterienwechsel	23
11.4	Blinksignale des LED-Bandes und Störungsbehebung	23
11.5	Auslösen einer Zwischenschmierung	24
11.6	Ausschalten des Gerätes	24
12.	Außerbetriebnahme	25
13.	Entsorgung	25
14.	Angaben zum Hersteller	28

1. Technische Daten

Allgemeines:

Schmierstoffvolumen:	120 ml
Schmierstoff	Öl ISO VG = 32 - 680 mm ² /s
.....	Fett bis NLGI-Kl. 2
.....	(auch mit Feststoffanteilen)
Schmierstoffbehälter:	Folgekolbenbehälter
.....	.Kartusche
Pumpenart:Kolbenpumpe
Dosiervolumen:	0,24 ml/Hub)
Auslasszahl:	1
Anschluss:	Außengewinde R1/4
Laufzeit pro Füllung:	1-24 Monate
Betriebsdruck:	max. 20 bar
Temperaturbereich:	-20°C bis +60°C
Abmessungen:	86 x 179 mm (D x H)
Gewicht (ohne Batterien):	Version m. Folgekolbenbehälter, o. Schmierstofffüllung .. ca. 520 g
.....	Version für Kartusche aber ohne Kartusche .. ca. 470 g
Steuerart:	prozessorgesteuert
Drucküberwachung:elektronisch + LED Anzeige
Betriebsspannung:	3,0 V abhängig von den verwendeten Batterien
.....	(siehe Kapitel 9.4 Einlegen der Batterien)
Batterientype:	2x AA (nicht im Lieferumfang enthalten)
Schutzart:	IP67
Schalldruckpegel:	< 70 db(A)
Versorgung von Progressivverteiltern:	NEIN
Bestell-Nr. ohne Folgekolbenbehälter, ohne Batterien:	10182139
Bestell-Nr. ohne Kartusche, ohne Batterien:	10176032

Die Fettschmierpumpe BEKA-ONE wird nachfolgend als Gerät bezeichnet.

2. Mitgeltende Unterlagen

Sicherheitsdatenblatt des Schmierstoffes:(Für alle Schmierstoffe, die in dem Faltenbalg
.....enthalten sein sollen)

3. Allgemeine Sicherheitshinweise

Vor der Montage und Inbetriebnahme des Gerätes an der Maschine ist diese Betriebsanleitung von allen Personen, die mit der Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Bedienung des Gerätes beauftragt sind, sorgfältig zu lesen! Außerdem muss sie ständig am Einsatzort verfügbar sein.

Im Folgenden werden grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung zu beachten sind, aufgeführt.

3.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie sowohl die allgemeinen Sicherheitshinweise in diesem Hauptkapitel als auch die speziellen Sicherheitshinweise in anderen Kapiteln dieser Betriebs- und Montageanleitung.



Warnungen vor elektrischer Spannung mit diesem Symbol.



Sicherheitshinweise, die bei Nichtbeachtung Gefährdungen für Personen hervorrufen können, sind mit dem allgemeinen Gefahrensymbol gekennzeichnet.



Warnungen vor heißen Oberflächen mit diesem Zeichen.



Warnung vor schwebender Last mit diesem Zeichen.



Warnung vor Sachschäden durch elektrostatische Entladung! Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung, die Sachschaden zur Folge haben könnte, wenn sie nicht vermieden wird.

Achtung!

Diese Überschrift wird benutzt, wenn ungenaues Befolgen oder Nichtbefolgung der Betriebsanleitung, Arbeitsanleitung, vorgeschriebenen Arbeitsabläufe und dergleichen zu Beschädigung des Gerätes führen können.

Hinweis!

Wenn auf Besonderheiten aufmerksam gemacht werden soll, wird dieser Ausdruck verwendet.

Direkt am Gerät angebrachte Hinweise müssen unbedingt beachtet und in vollständig lesbarem Zustand gehalten werden!

3.2 Personalqualifikation und Personalschulung



Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeit aufweisen. Zuständigkeit, Verantwortungsbereich und Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, muss dieses geschult und unterwiesen werden. Der Betreiber muss dafür sorgen, dass der Inhalt der Benutzerinformation durch das Personal voll verstanden wird.

3.3 Gefahren bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise



Folgen von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise können die Gefährdung von Personen, der Umwelt und des Gerätes sein. Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadensersatzansprüche führen. Im Einzelnen kann eine Nichtbeachtung beispielsweise folgende Gefährdungen nach sich ziehen:

- Versagen wichtiger Funktionen des Gerätes.
- Versagen vorgeschriebener Methoden zur Wartung und Instandhaltung.
- Gefährdung von Personen durch elektrische, mechanische und chemische Einwirkung.
- Gefährdung der Umwelt durch Leckage von gefährlichen Stoffen.

3.4 Verpflichtungen des Betreibers / Bedieners



- Führen bewegliche, rotierende, heiße oder kalte Geräteteile zu Gefahren, müssen diese bauseitig gegen Berührung gesichert sein. Dieser Berührungsschutz darf nicht entfernt werden,
- Leckagen gefährlicher Fördergüter so abführen, dass keine Gefährdung für Personen und Umwelt entsteht. Hierzu sind auch die Datenblätter bzw. Sicherheitsdatenblätter der jeweiligen Hersteller zu beachten.
- Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.
- Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen.
- Die Prüfungen für Rohr- oder Schlauchleitungen auf sichere Bereitstellung, Benutzung, ordnungsgemäße Montage und Funktion sind nach regional gültigen Richtlinien durchzuführen. Die Prüf Fristen dürfen nicht überschritten werden.
- Fehlerhafte Rohr- oder Schlauchleitungen sind unverzüglich und fachgerecht auszutauschen.
- Hydraulikschlauchleitungen und Polyrohre unterliegen einem Alterungsprozess und sind turnusgemäß nach Herstellervorgaben zu wechseln.
- Es ist ein Sicherheitsdatenblatt des aktuell verwendeten Schmierstoffs am Gerät zur Verfügung zu stellen.
- Beachten Sie die allgemein gültige Gefahrstoffverordnung in der aktuellsten Version.

3.5 Sicherheitshinweise für Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten



Alle **Wartungs-, Inspektions- und Montagearbeiten** dürfen **nur von geschultem Fachpersonal** ausgeführt werden, das sich durch eingehendes Studium der Benutzerinformationen ausreichend informiert hat.

Grundsätzlich sind **Arbeiten** am Gerät nur **im vollständigen Stillstand** und **drucklosen, sowie spannungslosen Zustand**, mit entsprechender **persönlicher Schutzausrüstung** (u. a. Schutzbrille) auszuführen. Die in der Betriebsanleitung beschriebene Vorgehensweise zum Stillsetzen des Gerätes ist unbedingt einzuhalten.

Sichern Sie das Gerät während der Wartungs- und Reparaturarbeiten gegen absichtliche, sowie unabsichtliche Wiederinbetriebnahme. Alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sind unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten wieder einzusetzen.

Entsprechend den einschlägigen, behördlichen Bestimmungen müssen umweltgefährdende Medien fachgerecht entsorgt werden. **Verschmutzte** oder **kontaminierte Oberflächen** sind vor den Wartungsarbeiten zu **reinigen**, hierfür ist Schutzausrüstung zu tragen. Beachten Sie hierzu die Daten- und Sicherheitsdatenblätter der Schmierstoffhersteller, bzw. die der Hersteller von verwendeten Hilfs- und Betriebsstoffen.



Die Oberflächentemperatur des Gerätes ist zu überprüfen, da durch Hitzeübertragung **Verbrennungsgefahr** besteht. Hitzebeständige Sicherheitshandschuhe tragen!

Während aller Wartungs-, Inspektions- und Reparaturarbeiten sind **offenes Licht** und **Feuer**, wegen **Brandgefahr**, **streng verboten**.

3.6 Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung



Umbau, Reparatur und Veränderungen des Gerätes sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für daraus entstehende Folgen aufheben. Für vom Betreiber nachgerüstete Bauteile übernimmt Groeneveld-BEKA keinerlei Haftung,

3.7 Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit des Gerätes ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung, wie in der Betriebsanleitung angegeben, gewährleistet. Die in den Technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten bzw. unterschritten werden.

3.8 Elektrostatische Entladung



Vermeiden Sie elektrostatische Entladung! In den Geräten sind elektronische Komponenten integriert, die Sie durch elektrostatische Entladung bei Berührung zerstören können. Beachten Sie die Sicherheitsmaßnahmen gegen elektrostatische Entladung gemäß DIN EN 61340-5-1/-3. Achten Sie beim Umgang mit den Geräten auf gute Erdung der Umgebung (Personen, Arbeitsplatz und Verpackung).

3.9 Allgemeiner Gefahrenhinweis - Restrisiko



Alle Komponenten des Gerätes sind nach geltenden Bestimmungen der Konstruktion technischer Anlagen bezüglich Betriebssicherheit und Unfallverhütung ausgelegt. Unabhängig davon kann deren Nutzung zu Gefahren für den Nutzer bzw. dritte Personen oder andere technische Einrichtungen führen. Das Gerät darf deshalb nur in **technisch fehlerfreiem Zustand** seinen Einsatzzweck erfüllen. Dies darf nur unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsbestimmungen und der Beachtung der Betriebsanleitung erfolgen. **Beobachten** Sie deshalb **regelmäßig** das Gerät und dessen Anbauteile und überprüfen Sie diese auf eventuelle **Beschädigungen oder Leckagen**. Aus unter Druck stehenden Anlagenteilen, welche **undicht** geworden sind, kann **Flüssigkeit unter hohem Druck austreten**.

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Achtung!

Das Gerät dient als Teil einer Zentralschmieranlage zur **Förderung von Schmierstoff für die Schmierung** von Maschinen wie in dieser Betriebsanleitung beschrieben. Das Gerät ist **nur** für den **industriellen** und **gewerblichen Gebrauch** zugelassen.

Das Gerät darf nur in Betrieb genommen werden, wenn es in / an eine andere Maschine ein- / angebaut und mit dieser zusammen betrieben wird.

Es darf nur Schmierstoff nach Spezifikation des Maschinenherstellers gefördert werden.

Das Gerät darf nur den technischen Daten entsprechend eingesetzt werden (siehe Kapitel 1 „Technische Daten“). Diese Werte dürfen auf keinen Fall überschritten bzw. unterschritten werden. Betreiben Sie das Gerät nie ohne Schmierstoff.

Eigenmächtige **bauliche Veränderungen** an dem Gerät sind **nicht zulässig**. Für daraus entstehende Schäden an Personen und Maschinen übernimmt Groeneveld-BEKA keinerlei Haftung.

Das Gerät wurde unter Berücksichtigung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG hergestellt. Es muss kundenseitig geprüft werden ob für den Anwendungsbereich und Einsatzort weitere Richtlinien gelten. Ist das Gerät nicht konform zu diesen Richtlinien, darf eine Inbetriebnahme nicht erfolgen.

Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:

- Das Sie alle Kapitel und Hinweise in der Betriebsanleitung beachten.
- Das Sie alle Wartungsarbeiten durchführen.
- Das Sie alle einschlägigen Vorschriften zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung während aller Lebenszyklen des Gerätes befolgen.
- Das Sie die erforderliche fachliche Ausbildung und die Autorisierung Ihres Betriebes besitzen, um die erforderlichen Arbeiten am Gerät durchzuführen.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als unzulässige Betriebsweise.

5. Gewährleistungsumfang

Gewährleistungen in Bezug auf Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung werden vom Hersteller nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung zugesichert und nur unter folgenden Bedingungen übernommen:

- Montage, Anschluss und Wartung werden von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt.
- Das Gerät wird entsprechend den Ausführungen der Betriebsanleitung verwendet.
- Die in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte dürfen auf keinen Fall überschritten bzw. unterschritten werden.
- Umbau- und Reparaturarbeiten an dem Gerät dürfen nur von Groeneveld-BEKA durchgeführt werden.

Für Schäden, die am Gerät durch Betrieb mit ungeeignetem Schmierstoff verursacht werden (z.B. Kolbenverschleiß, Kolbenklemmen, Blockaden, Verspröden von Dichtungen etc.), erlöschen Garantie und Gewährleistung.

Achtung!

Groeneveld-BEKA übernimmt generell keine Garantieleistungen für Schäden durch Schmierstoffe, auch wenn diese bei Groeneveld-BEKA einem Labortest unterzogen und freigegeben wurden, da schmierstoffbedingte Schäden (bspw. durch überlagerte, falsch gelagerte Schmierstoffe, Chargenschwankungen etc.) im Nachhinein nicht nachvollzogen werden können.

6. Transport und Lagerung

Benutzen Sie zum Transport geeignete Hebevorrichtungen.

Das **Gerät nicht werfen** oder starken Stößen aussetzen.

Während des Transportes ist das Gerät gegen Umfallen oder Verrutschen zu sichern.



Beachten Sie beim Transport die gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften. Tragen Sie erforderlichenfalls eine **angemessene Schutzausrüstung!** Halten Sie **ausreichenden Abstand zu schwebenden Lasten**. Das Transportmittel bzw. die Hebevorrichtung muss über eine **ausreichende Tragfähigkeit** verfügen.

Hinweis!

Für das Lagern des Gerätes gilt, dass die Lagerstätte kühl und trocken sein soll, um Korrosion an einzelnen Teilen des Gerätes nicht zu begünstigen.

Beachten Sie bei mit Schmierstoff befüllten Geräten die Lagerfähigkeit des enthaltenen Schmierstoffes. Tauschen Sie den Schmierstoff aus, wenn er überlagert ist (Trennung von Öl und Seife).

7. Funktionsbeschreibung

Die BEKA ONE ist ein elektromechanischer Schmierstoffgeber für die Schmierung einer einzelnen Schmierstelle.

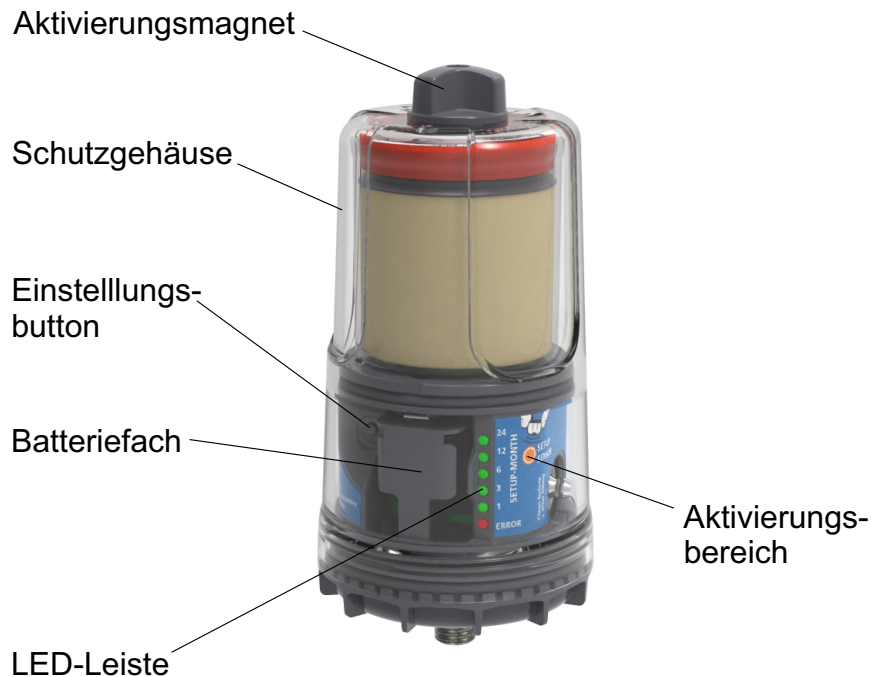
Das Gerät ist dafür ausgelegt Öl oder Fett bis NLGI-Kl. 2 zu fördern.

Der Schmierstoffgeber BEKA ONE ist für den autarken Betrieb konzipiert. Die Energieversorgung erfolgt durch wechselbare Batterien.

Der Schmierstoff kann wahlweise in einem Folgekolbenbehälter oder in einer Kartusche enthalten sein. Der Folgekolbenbehälter hat ein Füllvolumen von 120 ml und kann nachgefüllt werden. Die Kartusche, mit einem Füllvolumen von 120 ml, ist für den einmaligen Gebrauch gedacht und kann problemlos ausgewechselt werden.

Je nach verwendetem Schmierstoff bzw. je nach der Art der verwendeten Batterien und den Umgebungsbedingungen können mit einem Batteriesatz 1 bis 5 Entleerungen des Folgekolbenbehälters bzw. der Kartusche erreicht werden.

Abb.1:



Bei dem Gerät handelt es sich um eine Kolbenpumpe. Das bedeutet, dass beim Betrieb kontinuierlich 0,24 ml Schmierstoff pro Kolbenhub gefördert werden.

Die Einstellung der Schmiermenge erfolgt monatsweise (siehe Kapitel 9.6 Einstellen der Monatseinstellung).

Monatseinstellung	Schmiermenge pro Monat (cm ³)	Schmiermenge pro Woche (cm ³)
24	5	1,1
12	10	2,3
6	20	4,6
3	40	9,2
1	120	27,5

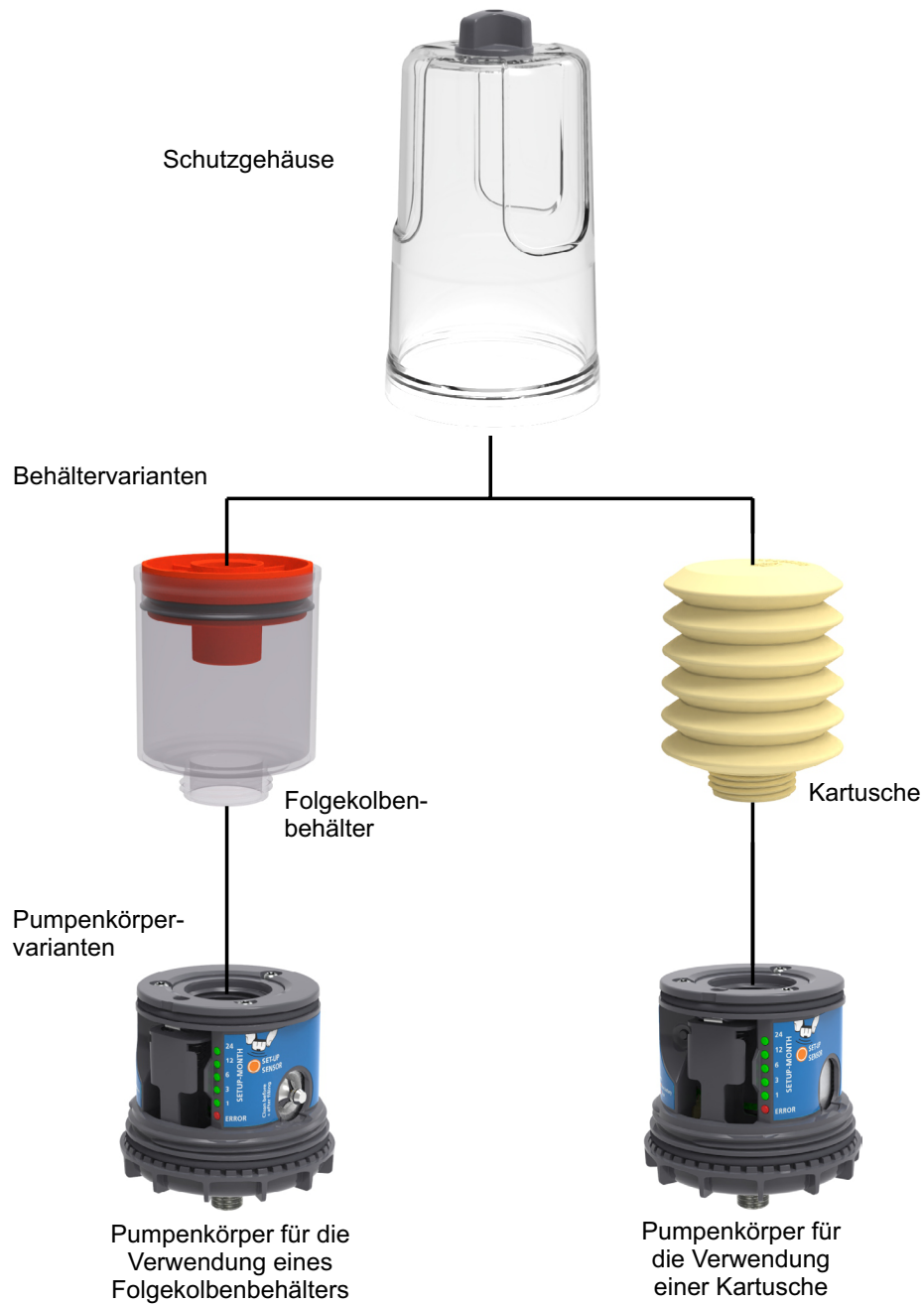
Die Monatseinstellung erfolgt am Aktivierungsbereich, mit Hilfe des Aktivierungsmagneten (Abb. 1) oder mit dem Einstellungsbutton (Abb. 1) (Einstellung der Monatseinstellung siehe Kapitel 9.6).

Der aktuelle Funktionszustand des Gerätes wird an der LED-Leiste angezeigt (siehe Kapitel 11.4).

8. Aufbau des Gerätes

Das Gerät besteht im Wesentlichen aus drei Bauteilen.

Abb.2:



9. Inbetriebnahme

9.1 Befüllen des Gerätes

9.1.1 Erstbefüllung bei Verwendung eines Folgekolbenbehälters

Achtung! Bevor sie den Folgekolbenbehälter einbauen können, müssen Sie zuerst die Kanäle des Gerätes mit Schmierstoff befüllen.

- Lösen Sie das Schutzgehäuse durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.

Hinweis! Verwenden Sie zum Befüllen eine Handhebel­fett­presse.

- Reinigen Sie das Gerät zunächst, insbesondere den Befüll-Schmiernippel, und die unmittelbare Umgebung, um das Eindringen von Schmutz zu vermeiden.
- Setzen sie den Schlauch der Handhebel­fett­presse auf den Befüllnippel (Abb. 3 links) und drücken Sie Schmierstoff in das Gerät, bis es im Ansaugbereich sichtbar wird (Abb. 3 rechts).

Abb.3:



- Fahren Sie mit der Installation des Folgekolbenbehälters fort (siehe Kapitel 9.1.2 Installation des Folgekolbenbehälters).

9.1.2 Installation des Folgekolbenbehälters

Sie haben den Folgekolbenbehälter leer erhalten.

- Schrauben Sie den Folgekolbenbehälter vorsichtig in die Ansaugöffnung des Gerätes.

Achtung! Achten Sie dabei darauf das Gewinde nicht zu überdrehen.

Abb.4:



9.1.3 Befüllung des Folgekolbenbehälters

- Reinigen Sie das Gerät zunächst, insbesondere den Befüll-Schmiernippel, und die unmittelbare Umgebung, um das Eindringen von Schmutz zu vermeiden.
- Befüllen Sie den Folgekolbenbehälter, bis der rote Kolben mit dem oberen Rand bündig ist.

Achtung!

Befüllen Sie das Gerät niemals über den max. Füllstand hinaus, um mögliche Schäden zu vermeiden.

- Beachten Sie bei der Schmierstoffauswahl die Angaben des Maschinenherstellers!

Hinweis!

Verwenden Sie nur Schmierstoffe nach Spezifikation des Maschinenherstellers!

- Fangen Sie evtl. auslaufenden Schmierstoff in einem geeigneten Behälter auf und entsorgen diesen fachgerecht!
- Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Herstellers.
- Das Fließverhalten des Schmierstoffes ändert sich mit der Betriebstemperatur!
- Achten Sie beim Befüllen auf äußerste Sauberkeit!

Abb.5:



- Lösen Sie nach jedem Befüllen einige Zwischenschmierungen aus, bis der Schmierstoff blasenfrei am Auslass des Gerätes austritt.
- Gehen Sie dazu vor, wie im Kapitel 11.5 Auslösen einer Zwischenschmierung beschrieben.
- Reinigen Sie den Befüllnippel
- Setzen Sie das transparente Schutzgehäuse wieder auf das Gerät und schrauben es fest.

Achtung!

Achten Sie darauf den Deckel nicht zu überdrehen!

9.2 Befüllen des Gerätes bei Verwendung einer Kartusche

9.2.1 Einbau der Kartusche

- Sie erhalten die Kartusche mit Schmierstoff befüllt.
- Lösen Sie das Schutzgehäuse durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn.
- Schrauben Sie den Deckel von der Kartusche ab.
- Drücken Sie vorsichtig ein wenig Schmierstoff aus der Kartusche (siehe Abb. 6 links).
- Setzen Sie die Kartusche auf die Ansaugöffnung des Gerätes und schrauben Sie sie fest.

Achtung! Achten Sie dabei darauf das Gewinde nicht zu überdrehen.

- Fangen Sie evtl. auslaufenden Schmierstoff in einem geeigneten Behälter auf und entsorgen diesen fachgerecht!
- Beachten Sie das Sicherheitsdatenblatt des Herstellers.
- Das Fließverhalten des Schmierstoffes ändert sich mit der Betriebstemperatur!
- Achten Sie beim Befüllen auf äußerste Sauberkeit!

Abb.6:



- Setzen Sie das Schutzgehäuse wieder auf das Gerät und schrauben ihn fest

Achtung! Achten Sie darauf den Deckel nicht zu überdrehen!

- Lösen Sie nach jedem Wechsel der Kartusche einige Zwischenschmierungen aus, bis der Schmierstoff blasenfrei am Auslass des Gerätes austritt.
- Gehen Sie dazu vor, wie im Kapitel 11.5 Auslösen einer Zwischenschmierung beschrieben.

9.3 Richtiges Befüllintervall

Ist das Gerät mit einem Folgekolbenbehälter ausgerüstet, kann es zu jedem Zeitpunkt nachgefüllt werden.

Gehen Sie dazu vor, wie im Kapitel 9.1.3 Befüllen des Folgekolbenbehälters beschrieben.

Um eine optimale Arbeitszeit des Gerätes zu erhalten, sollte das Gerät wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben befüllt werden.

Ist das Gerät mit einer Kartusche ausgerüstet ist, sollte die der Wechsel der Kartusche in jedem Fall erfolgen, wie in der nachfolgenden Tabelle beschrieben.

Monatseinstellung	24	12	6	3	1
Optimales Befüllintervall (ca.)	20 Monate	10 Monate	5 Monate	10 Wochen	4 Wochen

Die BEKA-ONE sollte nicht komplett entleert werden. Das Gerät nimmt bei vollständiger Entleerung keinen Schaden, fördert jedoch Luft. Somit wird die Schmierstelle unter Umständen nicht mehr ausreichend mit Schmierstoff versorgt und die Leitungen müssen nach dem Befüllen der Pumpe erneut entlüftet werden.

9.4 Einlegen der Batterien

- Schrauben Sie das Schutzgehäuse ab, indem Sie es gegen den Uhrzeigersinn drehen.
- Nehmen Sie den Batteriehalter aus dem Gehäuse.
 - Drücken Sie den Batteriehalter nach unten (Abb. 7, 1).
 - Klappen Sie ihn nach vorne (Abb. 7, 2), wenn er sich aus dem Federdruck gelöst hat.
 - Ziehen Sie den Batteriehalter nach oben aus dem Gehäuse (Abb. 7, 3).

Abb.7:



- Entfernen Sie bereits installierte Batterien.

Achtung! Drücken Sie für 2 sec den Einstellbutton, um den internen Energiespeicher vollständig zu entleeren.

- Legen Sie die gewählten Batterien ein. Beachten Sie dabei die Empfehlungen in der Tabelle.

Batterietype	empfohlener Temperaturbereich	empfohlener Gegen- druck*	Mögliche Behälter- entleerungen
Alkalische Batterien	+15°C bis +40°C	bis max. 16 bar	1-2
Aufladbare Akkus			
Lithium Batterien	-20°C bis +60°C	bis max. 20 bar	1-5

- Stecken Sie den Batteriehalter zurück in das Gehäuse.
- Schrauben Sie das Schutzgehäuse wieder auf.

Achtung! Achten Sie darauf den Deckel nicht zu überdrehen!

9.5 Einschalten des Gerätes

Hinweis! Standardmäßig erhalten Sie das Gerät eingeschaltet.

Wollen Sie prüfen, ob Ihr Gerät ein- oder ausgeschaltet ist, gehen Sie vor, wie folgt:

- Nehmen Sie den Aktivierungsmagneten und führen Sie ihn zum Aktivierungsbereich oder drücken Sie den Einstellungsbutton.
- Achten Sie auf die Anzeigen der Error-LED:
 - Leuchtet die LED orange, ist das Gerät eingeschaltet
 - Leuchtet die LED rot, ist das Gerät ausgeschaltet

Haben Sie festgestellt, dass ihr Gerät ausgeschaltet ist, müssen Sie es zum weiteren Vorgehen einschalten. Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- Nehmen Sie den Aktivierungsmagneten oben am Schutzgehäuse ab (siehe Abb. 8).

Abb.8:



Abb.9:



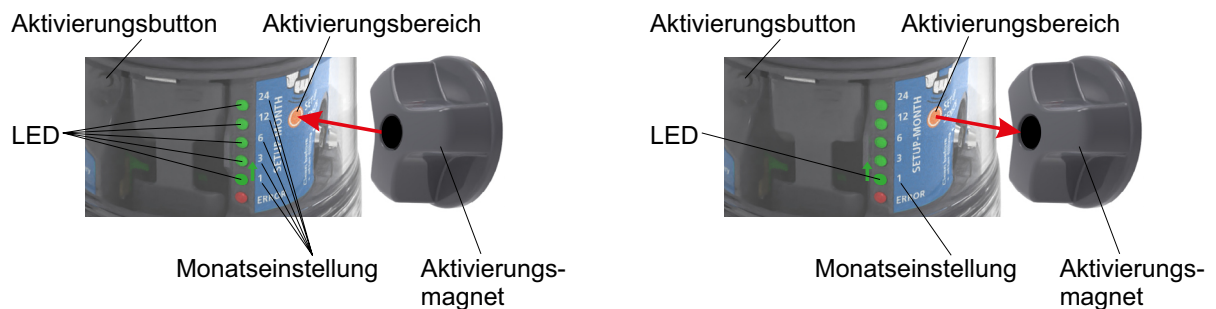
- Den Aktivierungsmagnet auf den roten Punkt (Aktivierungsbereich, Abb. 9) setzen und solange halten, bis die rote und orangene LED abwechselnd 10x aufgeleuchtet haben. Alternativ können Sie auch den Einstellbutton gedrückt halten.
- Das richtige Zeitfenster zum Loslassen bzw. zum Entfernen des Aktivierungsmagneten wird durch das Aufleuchten aller LEDs signalisiert.

9.6 Einstellen der Monatseinstellung

Die Monatseinstellung kann zu jeder Zeit verändert werden, wenn das Gerät eingeschaltet ist.

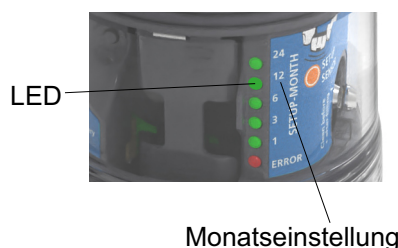
- Den Aktivierungsmagneten auf den Aktivierungsbereich (Abb. 10) setzen und solange halten, bis die rote und die orange LED abwechselnd 5x aufgeleuchtet haben. Alternativ zum Aktivierungsmagneten kann auch der Einstellbutton gedrückt gehalten werden.
- Das richtige Zeitfenster zum Loslassen oder entfernen des Aktivierungsmagneten wird durch das Aufleuchten der aktuellen Monatseinstellung signalisiert.
- Wird der Einstellbutton zum richtigen Zeitpunkt losgelassen bzw. der Aktivierungsmagnet entfernt, leuchtet die aktuell eingestellte Monatseinstellung permanent.

Abb.10:



- Setzen Sie den Aktivierungsmagneten erneut auf den Aktivierungsbereich bzw. halten Sie den Einstellbutton gedrückt.
- Nun wandern die grünen LEDs fortlaufend durch. Den Aktivierungsmagneten entfernen, wenn die gewünschte Monatseinstellung erreicht ist (z. B. 12 Monate) (Abb. 10) bzw. den Einstellbutton loslassen.
- Das Gerät ist eingestellt und beginnt sofort zu schmieren. Die LED der gewählten Monatseinstellung leuchtet grün (Abb. 11).

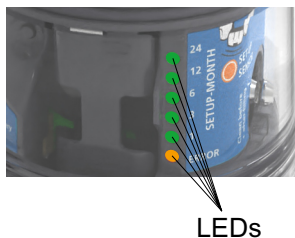
Abb.11:



Nach dem Ende des Schmiervorgangs wird der aktuelle Gegendruck ermittelt und für 2 sec angezeigt (siehe Tabelle).

LED	Gegendruck (bar)
1 grün	≤ 4
1+2 grün	≤ 8
1+2+3 grün	≤ 10
1+2+3+4 grün	≤ 19
1+2+3+4+5 grün	≤ 21
1+2+3+4+5+6 orange	≤ 25 = erhöhter Gegendruck, erhöhter Energieverbrauch
1+2+3+4+5+6 rot	> 25 = zu hoher Gegendruck, zu hoher Stromverbrauch, Belastung führt zu mechanischer Überbeanspruchung und zum Ausfall des Gerätes

Abb.12:



(im Beispiel:
orange LED leuchtet =
erhöhter Gegendruck)

LEDs

10. Montage des Gerätes

Prüfen Sie das Gerät vor der Montage auf evtl. Transportschäden und auf Vollständigkeit.

Entfernen Sie angebrachte Transportsicherungen.



Bei der Montage des Gerätes müssen folgende Bedingungen erfüllt sein, damit es ordnungsgemäß und umweltschonend ohne Beeinträchtigung der Sicherheit und der Gesundheit von Personen und anderen Teilen zu einer vollständigen Maschine zusammengebaut werden kann.

Das Gerät am Aufstellort beidseitig in der Waage mit senkrecht nach oben stehendem Behälter montieren, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten. Das Gerät darf keinen Fliehkräften ausgesetzt sein.

10.1 Allgemeine Einbauvorschriften

Wählen Sie den Aufstellort des Gerätes, wenn möglich, so dass es gegen Umwelt- und mechanische Einflüsse geschützt ist.

Gewährleisten Sie ungehinderten Zugang zum Gerät, z. B. zum Befüllen mit Schmierstoff und für einen einfache Sichtkontrolle.

10.2 Montage des Gerätes

Hinweis!

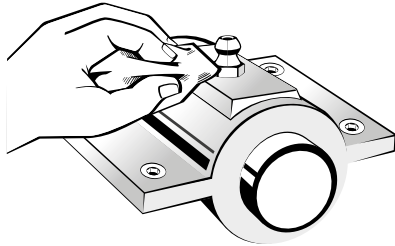
Achten Sie vor der Montage darauf, dass die BEKA-ONE richtig eingestellt und entlüftet ist.

Achtung!

Füllen Sie vor Montage die Schmierstelle und Fettleitungen bzw. Verlängerungen mit dem entsprechenden Schmierstoff vor. Sie können dafür z. B. die Handhebel-fett- presse nutzen.

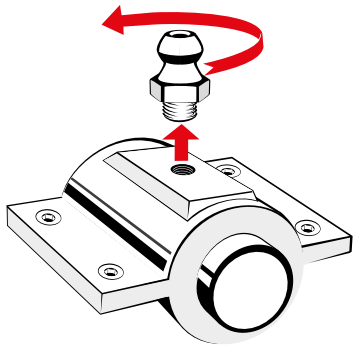
- Schmierstelle reinigen

Abb.13:



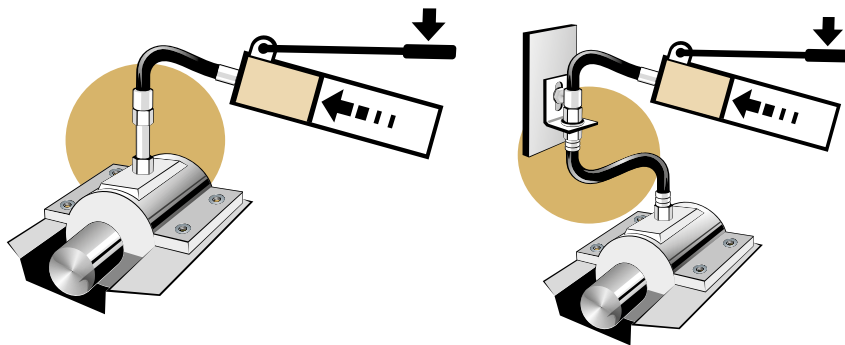
- Alte Verschraubung entfernen

Abb.14:



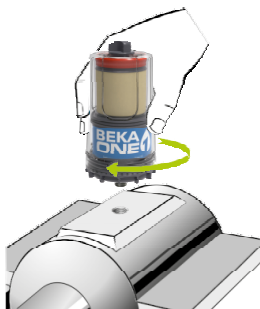
- Schmierstelle und ggf. Leitungen mit Schmierstoff vorbefüllen

Abb.15:



- BEKA ONE handfest einschrauben, ggf. Adapter nutzen

Abb.16:



- Das Anschlussgewinde über den Sechskant anziehen

Abb.17:



11. Wartung und Instandhaltung



Entfernen Sie gegebenenfalls die Batterien aus dem Gerät, bevor Sie **Wartungs- oder Reparaturarbeiten** durchführen



Führen Sie alle **Wartungs- und Reparaturarbeiten** nur bei **vollständigem Stillstand** und in **drucklosem Zustand** des Gerätes durch. Überprüfen Sie die Oberflächentemperatur des Gerätes, da durch Hitzeübertragung **Verbrennungsgefahr** besteht. Hitzebeständige Sicherheitshandschuhe und Schutzbrille tragen! Verschmutzte oder kontaminierte Oberflächen sind vor den Wartungsarbeiten zu reinigen, tragen Sie hierfür gegebenenfalls Schutzausrüstung. Sichern Sie das Gerät während der Wartungs-/Reparaturarbeiten gegen Wiederinbetriebnahme!

11.1 Allgemeine Wartung

- Alle Verschraubungen 6 Wochen nach Inbetriebnahme nochmals nachziehen!
- Kontrollieren Sie mindestens alle vier Wochen sämtliche Bauteile auf Leckagen und Beschädigungen!
- Überprüfen Sie die Betriebs- / Funktionstüchtigkeit des kompletten Gerätes. Führen Sie eine Zwischenschmierung durch und prüfen Sie, ob das Gerät Schmierstoff fördert.
- Wird ein Hochdruckreiniger oder Dampfstrahler verwendet, um das Fahrzeug oder die Maschine zu reinigen, darf das Gerät der Schmieranlage dem Strahl nicht direkt ausgesetzt sein. Damit wird verhindert, dass Wasser in das Gerät gelangt, z.B. durch die Entlüftungsbohrung. Während des normalen Betriebes kann jedoch kein Wasser in das Gerät gelangen.

11.2 Schmierstoffwechsel

Achtung!

Beim **Nachfüllen** des **Schmierstoffs** ist stets auf **Sauberkeit** zu achten!

- Kontrollieren Sie den Füllstand regelmäßig, bei Bedarf sauberen Schmierstoff nachfüllen, wie im Kapitel Inbetriebnahme 9.1.3 Befüllung des Folgekolbenbehälters beschrieben!
- Wurde das Gerät versehentlich komplett leer gefahren, gehen Sie zum Befüllen vor wie im Kapitel Inbetriebnahme 8.1.1 Erstbefüllung bei Verwendung eines Folgekolbenbehälters beschrieben und befolgen dann die Anweisungen im Kapitel Inbetriebnahme 9.1.3 Befüllung des Folgekolbenbehälters.
- Der Schmierstoffaustausch muss nach den Vorgaben des Schmierstoffherstellers durchgeführt werden. Umgebungseinflüsse wie erhöhte Temperatur oder Verschmutzung können diese Intervalle verkürzen!
- Bitte achten Sie darauf, dass nur Schmierstoffe eingesetzt werden, die für das Gerät, als auch für die zu schmierende Maschine geeignet sind und die Anforderungen der jeweiligen Einsatzbedingungen erfüllen!
- Achten Sie darauf, dass bei **unterschiedlichen Schmierstofflieferanten**, die **Qualität** des Schmierstoffs der des voreingefüllten Schmierstoffes entspricht! Sicherheitshalber sollte der Schmierstoffbehälter komplett und sachgerecht entleert und gereinigt werden!

11.3 Batterienwechsel

- Gehen Sie zum Batteriewechsel vor, wie im Kapitel 9.4 Einlegen der Batterien beschrieben.

Achtung!

Entsorgen Sie **verbrauchte Batterien fach- und sachgerecht** nach den örtlichen Anforderungen.

11.4 Blinksignale des LED-Bandes und Störungsbehebung

An den Blinkanzeigen des LED-Bandes können Sie den aktuellen Betriebsstand des Gerätes erkennen.

LED	Status	Ursache	Störungsbehebung
grün	AN		Gerät schmiert gerade
	Blinkt alle 60 s		Funktionskontrolle (=OK, Gerät ist aktiviert)
rot	Blinkt 2x kurz alle 10 s	<ul style="list-style-type: none"> • Gegendruck zu hoch oder • mechanische Blockade 	Gerät ausschrauben
			<ul style="list-style-type: none"> • Schmierstelle auf zu hohen Gegendruck prüfen und gegebenenfalls den Fehler beheben. • Batterien erneuern und eine Zwischenschmierung auslösen
			<table border="1"> <tr> <td>Gerät funktioniert nicht</td> <td>Gerät austauschen</td> </tr> </table>
Gerät funktioniert nicht	Gerät austauschen		
orange	Blinkt 2x kurz alle 10 s	Batteriespannung zu gering	<ul style="list-style-type: none"> • Batterien erneuern • Eine Zwischenschmierung auslösen

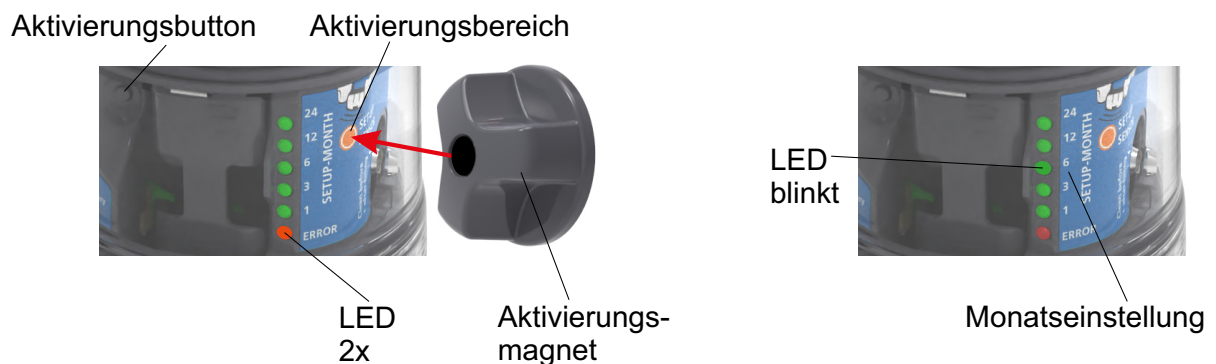
11.5 Auslösen einer Zwischenschmierung

Zur sicheren Funktionskontrolle des Gerätes können sie eine Zwischenschmierung auslösen.

Hinweis! Achten Sie vor der Zwischenschmierung darauf, dass die BEKA ONE eingeschaltet und richtig eingestellt ist (siehe Kapitel 9.5 Einschalten des Gerätes).

- Nehmen Sie den Aktivierungsmagneten ab und führen ihn zum Aktivierungsbereich (Abb. 18).
- Den Aktivierungsmagneten auf den Aktivierungsbereich setzen und solange halten, bis die rote LED 2x aufgeleuchtet hat (Abb. 18). Danach die Kappe entfernen.
- Oder den Einstellbutton drücken und loslassen sobald die rote LED 2x gelehuchtet hat.
- Die grüne LED leuchtet entsprechend der gewählten Monatseinstellung.
- Die Pumpe startet den Zwischenschmierzyklus (ca. 20 s):

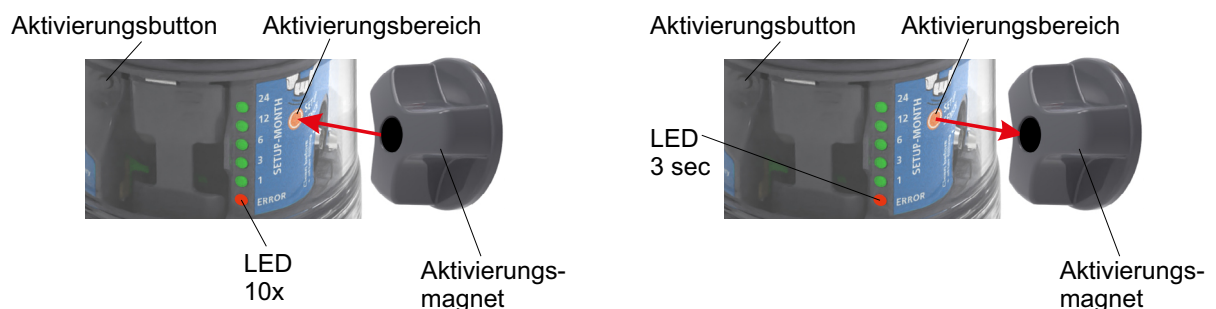
Abb.18:



11.6 Ausschalten des Gerätes

- Den Aktivierungsmagneten auf den Aktivierungsbereich (Abb. 19) setzen und solange halten, bis die rote und die orange LED abwechselnd 10x aufgeleuchtet haben. Alternativ zum Aktivierungsmagneten kann auch der Einstellbutton gedrückt gehalten werden.
- Das richtige Zeitfenster zum Loslassen oder entfernen des Aktivierungsmagneten wird durch das Aufleuchten aller LEDs signalisiert.

Abb.19:



- Das Gerät schaltet ab. Die rote LED leuchtet für 3 Sekunden.

Hinweis! Um das Gerät wieder einzuschalten, gehen Sie vor, wie im Kapitel 9.5 Einschalten des Gerätes beschrieben.

12. Außerbetriebnahme

- Gerät abschalten oder Batterien entnehmen!
- Zur Demontage alle Rohr- und Schlauchleitungen vom Gerät entfernen und das Gerät ausschrauben.

13. Entsorgung

Hinweis!

Bei Schmierstoffwechsel sind die Entsorgungshinweise des Schmierstoffherstellers zu beachten!

Schmierstoffe bzw. mit Schmierstoff verschmutzte Lappen oder Ähnliches, sind in entsprechend gekennzeichneten Behältern zu sammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen.

Die Entsorgung des Gerätes muss, entsprechend den nationalen und internationalen Gesetzen und Vorschriften, fach- und sachgerecht erfolgen.



Groeneveld-BEKA Geräte können zudem noch Batterien enthalten. Bei fach- und sachgerechter Entsorgung werden Batterien wiederverwertet. Sie enthalten wichtige Rohstoffe.

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

14. Angaben zum Hersteller

Groeneveld-BEKA

Via S. Pertini 1
23893 Cassago
Brianza
Italia
Tel. +39 039 921 56 11

<http://www.groeneveld-beka.com>
E-Mail: info-de@groeneveld-beka.com



Unser weiteres Lieferprogramm:

Zahnradpumpen
Öl-Mehrleitungspumpen
Fett-Mehrleitungspumpen
Einleitungs-Zentralschmieranlagen
Zweileitungs-Zentralschmieranlagen
Ölumlauf-Zentralschmieranlagen
Öl-Luft und Sprühschmierung
Spurkranz-Zentralschmieranlagen
Walzwerk-Zentralschmieranlagen
Nutzfahrzeug-Zentralschmieranlagen
Progressivverteiler
Steuer- und Überwachungsgeräte

Dieses Dokument dient ausschließlich als Mittel zur Auswertung und um Ihnen Daten zur Verfügung zu stellen, die Sie bei der Verwendung unseres Produkts unterstützen. Die Produktleistung wird von vielen Faktoren beeinflusst, die außerhalb der Kontrolle von Groeneveld-BEKA liegen. Groeneveld-BEKA Produkte werden gemäß den Groeneveld-BEKA Verkaufsbedingungen verkauft, welche unsere eingeschränkte Garantie und Abhilfeleistungen beinhalten. Sie finden diese unter <https://www.groeneveld-beka.com/en/>

Die technischen Daten können ohne Vorankündigung geändert werden. Für weitere Informationen und Unterstützung wenden Sie sich an Ihren technischen Ansprechpartner bei Groeneveld-BEKA.

Es wurden alle angemessenen Anstrengungen unternommen, um die Richtigkeit der Angaben in diesem Dokument zu gewährleisten, aber es wird keine Haftung für Fehler, Auslassungen oder aus anderen Gründen übernommen.